Schreiben

des

Rebb Jossel Pippik

aus Anlass der von Madame

Catalani

hier gegebenen

Vocal-Concerte.

An seinen Freund

Rębb Simche Hoyker

gerichtet.

Von

Johann Eduard Sack.

Lemberg, 1820.
Mit Schnayderischen Schriften.



Maan Simchele! maan güter Fraand!
Doos Briefel mög Dir soogen,
Woos nächten 1) sech baa üns, ünd kaant
Hot Naaes zügetroogen.
Gekümmen is zü üns zü geihn
A Sänger-Prize 2) klüg ünd fein,
Sie rieft sech Catalani.

—oooo—

Sie is schoin über'n Jam 3) gewehn
Zü Londen 4) manche Schone, 5)
Ünd hot sech glücklech dort gesehn. —
A jeigliche Schlachmone 6),
Die sie von manchen Lord geschnappt,
Ünd in die Keschene 7) gechappt,
Batroogt viel Toosend Kändel. 8)

---

1) Gestern. 2) Ansehnliche Frau. 3) Meer. 4) London. 5) Iahr. 6) Präsent. 7) Tasche. 8) Dukaten.

Sie is schoin durch die halbe Welt'
Mit ihrem Koll 1) geloffen,
Ünd hot für sech schoin schaines Geld
In jeider Stoodt getroffen;
Ünd weil ihr Saichel 2) viel vermoog,
Weiss sie zü naaren 3) woos a Toog
Den Porez 4), wie den Bürger.

—oooo—

Soi is es ooch baa üns geschehn.
Koom is sie oongekümmen,
Is die Minütt a Larm gewehn;
Man hot sech heiss banümmen.
Der Erste wollt a Ieidermaan
Vüm Haichsten bis züm Kleinsten saan,
Ünd ihr an Klaniad 5) machen.

—oooo—

Schoin güt: hot sech die Froo gedenkt,
Ech will mech prodüziren
Mit maanem Koll; hot nischt gebangt, 6)
Doo eppes 7) zü verliehren,

---

1) Stimme. 2) Verstand. 3) Gängeln. 4) Edelmann. 5) Kompliment. 6) Besorgt. 7) Etwas.

Ünd oongekündigt aan Konzert,
Ünd für aan Zettele 1) begehrt
Zwölf Gülden Wiener Waihrüng. 2)

—oooo—

Ooch ech, maan Simche, bin zü ihr
Mit maanem Moos 3) gekrochen,
Ünd hoob im Sool 4) noch Seiger 5) vier
Schoin Goyim 6) dort gerochen;
Ünd mit dem Seiger Sieben Pünkt,
Hot man den Glesrim 7) gech gewinkt,
Züm Spiel sech scharf zü halten.

—oooo—

Sie kümmt, die Catalani kümmt!
Hot man noch dem gerüffen;
Ünd sie zü loiben sech gestimmt,
Ünd saanem Platz ergriffen;
Ünd wie sie is gekümmen vür,
Hot man mit Händ ünd Füssen ihr
Gegehn 8) aan — Scholem alechem. 9)

---

1) Billet. 2) Währung. 3) Geld. 4) Saal. 5) Uhr. 6) So werden Alle, die nicht israelitischen Glaubens sind, genannt. 7) Tonkünstler. 8) Gegeben. 9) Der gewöhnliche Gruss aller Israeliten: — Frieden mit euch.

Ganz Stillerhaat hot sech die Froo
Of ihre Stell' gehoiben. —
Ech hob den ganzen Pitz 1) genoo
Ünd güt geschoon vün oiben.
Schain woor der ganze Sool gepüzt,
Vüll Laat, ünd Alles hot geschwizt,
Vün weigen dieser Prize.

—●●●●—

Noch dem hot sie üm sech gekükt 2)
Ünd oongefangt zü singen.
A jeides Lied hot ihr geglückt,
Ünd werklech 3) schain geklüngen;
Gloib Simche mir: es woor a Pracht,
Sie hot die Trillerlach gemacht
Soi hoich, wie Kaschtan Dübner. 4)

—●●●●—

Zwölf Toosend poore Gülden Schaan
Hot denstmohl sie genümmen,
Ünd spaiter sind ihr ooch heraan
Zeihn toosend Gülden kümmen;

---

1) Vorgang. 2) Um sich geblickt. 3) Wirklich. 4) Einer der berühmtesten israelitischen Schul-Sänger aus Dubno in Pohlen, der unglaubliche Passagen und Uibergänge mit Anwendung der Fistel hervorbringt.

Joo, 's drittemohl hot noch ihr Koll
Gemacht ihr Baatele ganz voll,
Doch 's vertemohl nür weinig. —

—oooo—

Ooch is für sie aan Transpairent
Gewehn vüm Maaster 1) Schmalke;
Ünd in der Mitt' hot hell gebrennt,
Doos hoiche Wörtel: Malke! 2)
Es is vün groissen Glanz gewehn,
Maan Toog hoob ech's noch nischt gesehn;
Es woor zü Viel — maan Simche.

—oooo—

Die haichste Ehre hot man ihr
In jeider Stünd erwiesen,
Und wie vün aanem Wünder hier,
Nischt oofgehört zü schmiesen. 3)
Schoo Brüder! schoo, — soi is die Welt,
Für Fremde hot man taikef 4) Geld,
Für üns is nischt der Heime. 5) —

1) Meister. 2) Königinn „des Gesanges.“ 3) Reden. 4) Sogleich. 5) zu Hause.

Wie manche — singt doos ganze Johr
Of dem Theater oiben,
Wie jenne ewscher 1), — ooch ganz kloor,
Ünd thüt maan sie soi loiben? —
Awade nischt. 2) — Ünd woos bakümmt
Sie für die Müh? — oofs Haichste nimmt
Sie zwaa, draa toosend Rhaanisch. 3)

—•○○○○—

Nü 4) wird sie in die Moskwe 5) gaihn,
Ihr Glück vün Naaem gründen;
Ünd noch dem Berdiczower Stein 6)
Für sech manch Rändel finden.
Fraand! — arbet 7) sie noch waater fort
Wie haant, müss' sie awade dort
Raach, 8) wie a Malke, werden.

---

1) Vielleicht. 2) Gewiss nicht. 3) Rheinische Gulden. 4) Nun. 5) Russland. 6) Ein hier gangbares Dukaten-Gewicht. 7) Arbeitet. 8) Reich.

Ist bei dem bürgerlichen Buchbinder Herrn Beer das Stück um 15 Kr. im Andreolischen Hause käuflich zu haben.


F
22.907